

Auszug aus der Niederschrift
13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.09.2022

- 1.6 Aktueller Umsetzungsstand des Förderprojekts „Familiengrundschulzentren“
in Oberhausen
M/17/2383-01
zur Kenntnis genommen**

Die Erfahrungen mit der Arbeit der Familienzentren der Kindertageseinrichtungen sei ausgesprochen gut, so Frau Willing-Spielmann. Daher sei es wichtig, dass im Lenkungskreis Schule auf diese Erfahrungen zurückgegriffen werde. Die Einrichtung von Familiengrundschulzentren dürfe nicht zu einem Gegenangebot, sondern zu einer Ergänzung der bestehenden Angebote führen.

Auf Nachfragen von Herrn Real und Herrn Baum berichtet Frau Dr. Jordan-Ecker, dass die Finanzierung der Familiengrundschulzentren aus verschiedenen Förderprogrammen erfolgt. Seitens der Träger werde viel Engagement aufgebracht, um mit den erhaltenen Mitteln ein ansprechendes Programm anzubieten. Sie hoffe auf eine weitergehende Finanzierung. Eine Evaluation, wie viele Familien durch das Programm erreicht werden, wird derzeit erarbeitet und nachgereicht. Der Ausbau einer Kooperation zwischen Kindertageseinrichtung und Grundschule wird ausdrücklich begrüßt.

Herr Schmidt sieht die Finanzierung als oft prekär an. Mit den Programmen können nur zeitlich befristete Beschäftigungsverhältnisse finanziert werden. Es bestehen Bemühungen, diese dauerhaft zu finanzieren. Hinsichtlich einer Kooperation zwischen den Bereichen sei sein Eindruck, dass eine starke Zusammenarbeit vor Ort gegeben sei.

Sowohl Frau Scholz als auch Frau Müller bestätigen, dass die Bereiche sich im Dialog befinden.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.